



Karlsruhe Institute of Technology

Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) ist aus der Fusion von Universität Karlsruhe und Forschungszentrum Karlsruhe hervorgegangen. Damit entstand eine deutschlandweit einmalige Institution, in der die Missionen einer Universität und eines Forschungszentrums in der Helmholtz-Gemeinschaft vereint sind. Mit 8000 Mitarbeitern und einem Jahresbudget von 650 Mio. Euro zählt das KIT zu den weltweit größten Forschungs- und Lehreinrichtungen.

Am Institut für Theorie der Kondensierten Materie (TKM) des KIT sind mehrere Stellen für

Akademische Mitarbeiter/innen (postdoctoral fellow)

auf dem Gebiet der Theorie stark korrelierter Elektronensysteme

zu besetzen. Promotion in Physik oder einem verwandten Gebiet ist Einstellungsvoraussetzung. Kenntnis und Erfahrung im Umgang mit analytischen oder numerischen Methoden der Quanten-Vielteilchentheorie sind erwünscht. Potentielle Forschungsprojekte der Stelleninhaber/innen sind im Bereich der unkonventionellen Supraleitung, des Quantenmagnetismus, der Quantenphasenübergänge sowie Quantenkritikalität, der Theorie von Graphene, sowie ungeordneter und Nichtgleichgewichts-Quantensysteme zu finden.

Die Stellen sind auf drei Jahre befristet und können vom **01. Juni 2011** an besetzt werden. Die Vergütungsgruppe ist E 13.

Das KIT legt Wert auf die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Wir freuen uns daher insbesondere über die Bewerbungen von Frauen. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Senden Sie Ihre Bewerbung, einschliesslich Lebenslauf, Publikationsliste und einer Zusammenfassung Ihrer Forschungsinteressen, vorzugsweise per e-mail, an Joerg.Schmalian@kit.edu. Andernfalls nutzen Sie bitte:

Prof. Dr. Jörg Schmalian
Karlsruher Institut für Technologie
Campus Süd
Institut für Theorie der Kondensierten Materie (TKM)
Wolfgang-Gaede-Str.1
76131 Karlsruhe

Mindestens zwei Empfehlungsschreiben sollten zum gleichen Zeitpunkt an eine der obigen Adressen versandt werden. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte per e-mail an Prof. Jörg Schmalian.

KIT – Universität des Landes Baden-Württemberg und nationales Forschungszentrum in der Helmholtz-Gemeinschaft.